

Konflikt zwischen Reisebüros und Fluglinien

Utl.: Rossmann: "Biete einmal mehr an, als Vermittlerin tätig zu werden!" =

Wien (BMWA/OTS) - Staatssekretärin Mares Rossmann verfolgt derzeit mit Sorge den Konflikt zwischen Reisebüros und Fluglinien, im Speziellen die Entwicklung des Bonifikationssystems der Austrian Airlines Gruppe betreffend. In monatelangen Verhandlungen ist es nicht gelungen, einen akzeptablen Kompromiss im Verhältnis mit den Reisebüros zu finden, die traditionell ca. 85% aller Flugtickets in Österreich ausstellen. ***

Rossmann stellt fest, dass die Distributionskosten in Höhe von rund 150 Mio. Euro pro Jahr auf keinen Fall auf den Konsumenten abgewälzt werden sollen. Diesbezügliche Vorstöße der Fluglinien seien grundsätzlich abzulehnen.

Das Reisebüro als objektiver Berater des Konsumenten müsse erhalten bleiben und die Fluglinien hätten einen Weg zu finden, die Erstellungskosten eines Flugtickets von etwa 45 Euro in der normalen kaufmännischen Kalkulation unterzubringen.

Rossmanns Angebot an die Konfliktparteien: "Ich stehe gerne als Vermittlerin zur Verfügung!" (Schluss) bxf

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Staatssekretariat: Mag. Elke Nebenführ
Tel.: (++43-1) 71100-2375 od. 0664/5452007
mailto:elke.nebenfuehr@bmwa.gv.at
<http://www.bmwa.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0070 2002-10-31/10:38

311038 Okt 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021031_OTS0070